

Best.-Nr.
564

Sopro GH 564

Gießharz



Zweikomponentiges, fließfähiges Acrylharzsystem zum kraftschlüssigen Verfüllen von Estrichrissen

- wasser-, witterungs- und chemikalienbeständig
- schnell erhärtend
- für Fußbodenheizung geeignet
- mit 10 Estrichklammern
- Boden
- innen und außen

Anwendungsgebiete

Zweikomponentiges Acrylharz zum kraftschlüssigen Verharzen von Fugen und Rissen in mineralischen Estrichen und Beton. Zum Schließen von Poren und Lunkerstellen. Zum Einbetten und Befestigen von Stoßleisten, Winkelschienen, Abschlussprofilen, Nagelleisten etc. Zum Kleben und Ausbessern von Fliesen und Platten, Stein, Beton etc.

Verarbeitungstemperatur

ab +5°C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

Verarbeitungszeit/ Topfzeit

je nach Härterdosierung 10–20 Minuten
Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da die Reaktion im Gebinde beschleunigt wird.

Begehbar

nach ca. 1 Stunde

Belastbar

nach ca. 12 Stunden mechanisch voll belastbar

Verbrauch

ca. 1,0 kg/l – abhängig vom Volumen des zu verschließenden Risses

Lagerung

kühl, frostfrei und trocken ca. 12 Monate lagerfähig; Anbruchgebinde dicht verschließen

Lieferform

Dose 0,75 kg (708 g Harz, 42 g Härter), inklusive 10 Estrichklammern

Eigenschaften

Sopro Gießharz ist ein zweikomponentiges Acrylharzsystem zum Vergießen, Füllen und Kleben. Vielseitig verwendbar und sehr hohe Festigkeit. Besonders geeignet als Riss- und Fugenharz im Innen- und Außenbereich.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Vor der Verklebung von Metallen und Kunststoffen ist eine Probeverklebung sinnvoll.

Verarbeitung

Vergussmasse:

Den Härter in das Harz einstreuen und beide Komponenten intensiv miteinander mischen, bis das Pulver homogen in der Masse verteilt ist. Die Topfzeit kann durch Verringerung der Härterzugabe gesteuert werden:

– bei Zugabe der gesamten Härterkomponente ca. 10 Minuten

– bei Zugabe von 1/3 der Härterkomponente ca. 20 Minuten

Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort in die Risse zu vergießen, da die Reaktion im Gebinde beschleunigt wird. Während der Verarbeitung ist auf eine ausreichende Belüftung zu achten. Der Bodenriss wird von allen losen Bestandteilen gereinigt und ggf. mit einem Winkelschleifer oberseitig zur Hälfte bis ca. 2/3 der Estrichdicke aufgeweitet. Das homogen angemischte Gießharz in den offenen Rissquerschnitt bis zur Oberkante eingießen, ggf. mehrfach bis zur vollständigen Füllung nachgießen. Ein Einlaufen des Harzes in die Dämmung ist zu verhindern.

Bei größeren Rissen muss eine Querarmierung eingebaut werden. Hierzu vor dem Fugenverguss mit einem Winkelschleifer quer zum Rissverlauf und an den Rissenden im Abstand von 15–30 cm Querschlitze zur Hälfte bis ca. 2/3 der Estrichdicke einschneiden, in die Vormaueranker oder Estrichklammern eingelegt werden. Diese werden mit dem Fugenverguss eingegossen. Ein Einlaufen des Harzes in die Dämmung ist zu verhindern.

Auf das noch frische Gießharz feinen, trockenen Quarzsand im Überschuss einstreuen, um nachfolgenden Materialien eine sichere Haftfläche zu schaffen. Überschüssigen Quarzsand nach der Erhärtung des Gießharzes abkehren.

Spachtelmasse:

Zum Herstellen einer Spachtelmasse kann Sopro Gießharz mit sauberem, trockenem, feinen Quarzsand verschnitten werden. Mischungsverhältnis 1 Teil Sopro Gießharz : 4 Teile Quarzsand (in Gewichtsteilen). Harz und Härter vollständig miteinander mischen, dann den Quarzsand zumischen. Die Topfzeit wird dadurch verlängert. Nur soviel Material anmischen, wie innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Werkzeuge und Verunreinigungen in frischem Zustand mit Universalverdünnung reinigen; erhärtet nur mechanisch.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Das Material kann sich nach dem Anmischen stark erwärmen, deshalb nur im Metallgebinde anmischen und nach dem Mischen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)

Komponente A (GHS02, GHS07):

Signalwort: Gefahr

Gefahrbestimmende Komponente(n): Methylmethacrylat.

Gefahrenhinweise: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitsratschläge: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2: Wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

Transportvorschriften: ADR/RID/GGVSEB: Klasse: 3; UN-Nr. 1133; Kemler-Zahl: 33; Verpackungsgruppe: III; Gefahrzettel: 3; Bezeichnung des Gutes: Klebstoffe, Beförderungskategorie: 3; Tunnelbeschränkungscode: D/E

Komponente B (GHS07, GHS09):

Signalwort: Achtung

Gefahrbestimmende Komponente(n): Dibenzoylperoxid.

Gefahrenhinweise: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sicherheitsratschläge: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Fon +49 5481 31-314
Fax +49 5481 31-414

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Fon +49 33845 476-90
Fon +49 33845 476-93
Fax +49 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-243
Fax +49 611-1707-250

International Business

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-239
Fax +49 611-1707-240

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 7224 67141-0
Fax +43 7224 67181

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Fon +41 33 3340040
Fax +41 33 3340041